

Beitragsbeschreibung – Instagram Post 45 Jahre UN-Frauenrechtskonvention

45 Jahre UN-Frauenrechtskonvention

Am 18. Dezember 1979 verabschiedete die UN-Generalversammlung die Frauenrechtskonvention – einen Menschenrechtsvertrag speziell für die Rechte von Frauen. Bekannt ist die Konvention vor allem durch das englische Akronym CEDAW.

Die Bundesrepublik Deutschland ratifizierte dieses „Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau“ am 09. August 1985. Seitdem ist es Bestandteil des deutschen Rechts.

Das bedeutet: Bund und Länder sind verpflichtet die Frauenrechtskonvention zu achten, umzusetzen und jede Form von geschlechtsspezifischer Diskriminierung von Frauen zu beseitigen. Ziel ist die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen zu verwirklichen. Dabei erkennt CEDAW die Vielfältigkeit von Frauen an und adressiert Mehrfachdiskriminierungen. Sondermaßnahmen, Förderprogramme und vor allem die Überwindung von Geschlechterstereotypen sind dabei wichtige Instrumente.

Das Land Niedersachsen fördert das Projekt „Gleichstellung sichtbar machen – CEDAW in Niedersachsen“, um gleichstellungspolitische Themen, die vor Ort bewegen, zu bearbeiten und gleichzeitig die Bedeutung der UN-Frauenrechtskonvention für diese Arbeit zu betonen/sichtbar zu machen.